

ANMELDESCH EIN ab Jahrgangsstufe 6

Schüler/in:

Name: _____ Vorname(n): _____

0 m 0 w 0 div. 0 o. A. (bitte ankreuzen)

Anschrift des Schülers/der Schülerin:

Straße: _____ PLZ: _____

Ort: _____ Ortsteil: _____

Telefon: _____ Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____ Zuzugjahr des

Schülers nach Deutschland: _____

Geburtsland: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Umgangssprache in der Familie: _____ weitere Sprachen: _____

Religionszugehörigkeit: _____

Falls Ihr Kind weder ev. noch kath. ist, nimmt es am Unterricht in praktischer Philosophie teil.

Wenn Sie dennoch wünschen, dass Ihr Sohn/Ihre Tochter am Religionsunterricht teilnimmt,

geben Sie dies bitte an: 0 ev. Unterricht 0 kath. Unterricht

Mailadresse und Mobilnummer der Schülerin / des Schülers:

Beeinträchtigungen, die beachtet werden müssen (LRS, ADHS, Allergien u.a.)

_____ (Nachweise liegen bei)

Früherer Schulbesuch:

(bisher besuchte Schulen):

Name der Schule: _____ von/bis _____

Name der Schule: _____ von/bis _____

Name der Schule: _____ von/bis _____

Beantragung Bus-Ticket 0 ja 0 nein

(Entfernung: Sek I mehr als 3,5 km, Sek II mehr als 5 km)

Ich/Wir nehmen zur Kenntnis, dass zum Schulprogramm des Gymnasiums Frechen Fahrten in Jahrgangsstufe 5, 7, 9 und Q1 gehören sowie koedukativer Schwimmunterricht.

Frechen, den _____

Elterliche Sorge:

Mutter

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: (falls abweichend vom Kind)

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Ortsteil: _____

Telefon

privat: _____

mobil: _____

dienstlich: _____

E-Mail: _____

Geburtsland d. Mutter: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Vater

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: (falls abweichend vom Kind)

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Ortsteil: _____

Telefon

privat: _____

mobil: _____

dienstlich: _____

E-Mail: _____

Geburtsland d. Vaters: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Das Sorgerecht liegt bei

☐ beiden Elternteilen ☐ nur Mutter ☐ nur Vater

☐ Schüler/In ist volljährig

Stehen Pflicht und Recht der elterlichen Sorge nicht beiden Eltern gemäß § 1626a (1) 1. Hs. BGB automatisch gemeinsam zu, sind die entsprechenden Nachweise durch öffentliche Urkunden (§§ 1626a (1) Ziff. 1, (2); 1626d BGB) bzw. Beschlüsse/Urteile des Familiengerichts zu erbringen.

(Eine Kopie wird zu den Schulakten genommen)

In Zweifelsfällen wird das nach § 87e (6) Satz 2 des 8. Buches Sozialgesetzbuch zuständige Jugendamt um Auskunft gebeten. Änderungen sind der Schule umgehend mitzuteilen.

Die Aufnahme wird beantragt zum _____ in die Jahrgangsstufe _____

Die Unterlagen für die Aufnahme (Überweisungszeugnis/Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule/Grundschulempfehlung u. ä.)

☐ liegen bereits vor ☐ reiche ich nach.

Ich/Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner/unserer vorstehenden Angaben, zu denen ich/wir gem. § 120 (2) Schulgesetz NRW verpflichtet bin/sind. Über eventuell eintretende Änderungen werde(n) ich/wir das Gymnasium unverzüglich gem. §§ 42 (1), (4); 120 (1), (2) Schulgesetz NRW informieren. Ich weiß/wir wissen, dass über die Aufnahme erst entschieden wird, wenn der Schule alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Die Hausordnung des Gymnasiums in der gegenwärtig gültigen Fassung habe(n) ich/wir erhalten und verpflichte(n) mich/uns in Vertretung meines/unseres (§1629 BGB) zu ihrer Einhaltung.

Frechen, _____

Unterschrift (en)

volljähriger Schüler/volljährige Schülerin

Inhaber(in) der elterlichen Sorge gem. § 1629 BGB